

Windischgarsten

Apotheke "Zur Mariahilf"
Windischgarsten 55

Windischgarsten Markt seit 1444, 1728 Einwohner - Sommerfrische und Wintersportort an der Phyrnbahn.

1836, (GA) Apotheker Richard Zeller, kein Gehilfe, kein Tiro
(A) 1836 (Ei) 29.10.1836

(Univ.Wien):

Zeller Richard, 6.11.1807, Au.zu Steyr - exam.: 20.11.1830

(Gedenkschrift) Richard Zeller war einer von 12 Söhnen des Eisenhändlers Zeller in der Enge von Steyr. Vor dieser Apothekeneröffnung gab es nur die Stiftsapotheke von Spital a.P.; die Apotheke wurde im Haus Nr. 26 eingerichtet.

1836, 25.Juni (GA) der Kreisarzt Ozlberger berichtet, daß die neue Apotheke des Richard Zeller in ordnungsgemäßem Zustand ist.

1837, Kauf des heutigen Apothekerhauses, Nr. 55 - es beherbergte vor der Apotheke 100 Jahre lang Hutmacher, Erzeugung von Windischgarstner Hüten.

1849, Oktober (OeZfPh) Dank für Hilfe nach Revolutionsschäden an Zeller Richard in Windischgarsten.

1856, (GA 1857) Raimund Pranz, welcher lt.Zeugnis vom 27.11.1856 bei Herrn Anton Reichl, bürgerlicher Apotheker in Hall, O.Ö., austrat, im Geschäft des bürgerlichen Apothekers Richard Zeller in Windischgarsten eingetreten, um seine Lehrzeit zu beenden.

1858, (GA) Josef Zeller wurde als Tiro bei Apotheker Richard Zeller aufgenommen, am 12.8.1861 beim Gremium geprüft und freigesprochen.

1861, (Kassabuch) am 14.Oktober wurde Richard Zeller junior als Tiro aufgenommen.

1866, (GA 1867) am 1.September ist Franz Eder, geboren 9.4.1846 als Sohn des Johann Eder, Bauern zu Weinberg Nr. 1 und dessen Eheweibes Theresia, geborene Bihringer und in der Pfarrkirche zu Offenhausen getauft, bei Apotheker Zeller in die Lehre eingetreten.

1867, 16.August (GA) Emil Zeller, gebürtig von Windischgarsten, welcher bei seinem Vater Richard Zeller seine Lehrzeit vollendet und vom Gremial- und Kreisvorsteher Christian Brittinger und Apotheker Alois Stigler geprüft wurde, hat genügend Beweise seiner fleißigen Verwendung während seiner Lehrzeit an den Tag gelegt.

1876, Mai (GA) Richard Zeller stand im 70. LJ; an Kostgeld für den Praktikanten Ambros Keller, Sohn des N.Keller, Brauer in Aigen in Obersteier, bekam er 180 fl per Jahr.

1876, Richard Zeller unterschreibt mit sieben anderen Männern den Beschluß einen Verschönerungsverein zu gründen.

- 1883, (PhP) Windischgarsten hat 1.070 Einwohner
- 1885, 21. November (PhP, ZdAöAV) gestorben Richard Zeller sen. im 79. LJ
- 1880, 20. November (ZdAöAV) Richard Zeller, Apotheker im Markt Windischgarsten, hat sich nach 45-jähriger Tätigkeit vom Geschäft zurückgezogen und dasselbe am 20. Oktober seinem Sohn Emil übergeben.
- (Univ. Wien):
Zeller Emil, Wintgarsten, Öst. (ohne Datum) - exam.: 10.7.1871
(A) 10.3.1882
- (Gedenkschrift): Emil Zeller ging in das Gymnasium in Admont. Wenn er in die Ferien ging, wählte er den Fußweg über das Phyrngasgatterl; die nächste Postkutschenstation wäre Liezen gewesen. Mit 16 Jahren trug er sechs junge Linden von Admont in das Garstnertal, um sie dort anzupflanzen - auch nach Wels ging er 12 Stunden zur Westbahnstation nach Wels, als er später in Wien Pharmacie studierte.
- Nach seinem Studium schaute er sich in Deutschland und in der Schweiz um - dort, in St. Gallen lernte er seine Frau, eine gebürtige Ulmerin, kennen. Er hatte mit ihr zwei Kinder, Adolf und Viva.
- Aus der Schweiz brachte er Teerezepte mit, die er geheim hielt. Ärztliche Verschreibungen brachten ihm damals 30 Kunden im Tag. Die übrigen holten sich Säfte aus Himbeeren, Preiselbeeren, Ribiseln; Salsen, Tinkturen, Geister, Salben - alles selbst erzeugt. Eine treue Mitarbeiterin von damals, Frau Johanna Massarsch, geboren 1907, lebte auch 1982 noch.
- Emil Zeller war ein Kenner der Landschaft, von Blumen und Schwämmen; für den Touristenclub markierte er die Wege; die Bauern brachten ihm ihr Geld, damit er es für sie auf der Sparcasse einlege. - Mit 75 Jahren stand er noch auf dem Warscheneckgipfel. - Er pflanzte viele Bäume im Ort.
- 1885, fällt das Haus einem großen Brand zum Opfer.
- 1892 bis 1911 war Emil Zeller Bürgermeister von Windischgarsten
- 1896, siehe auch Pettenbach
- 1896, 20. Juni (ZdAöAV) gestorben Frau Angela Zeller, Apothekergattin in Windischgarsten am 14. d. M. im 43. LJ
- (Gedenkschrift): die Gattin Zellers war evangelisch - Zeller vermachte zu ihrem Tod der Protestantischen Kirche ein Grundstück, auf dem heute die evangelische Kirche und der Pfarrhof stehen.
- 1899, 24. Februar (GA) das Gremium sendet der k.k. B.H. Kirchdorf das Zeugnis des Adolf Zeller über die mit Erfolg abgelegte Tirozinalprüfung zur amtlichen Verwendung behufs Sicherstellung des Einjährig-Freiwilligen-Rechtes.

1900, 1
A
d
u

1900, 3
a
u

1901, Z

1909, 5
n
k

1928, 1
f
J
9

1932, 4
e
i
4

1911, 23. Sep
Apothe
tember

(Univ.
Zeller
21.7.19

1924,

1975,

1982,

1949, 22. Jän
Apothe

1958,

1960, 2. Jänr
Pacht

1967, Somme
N.Ö.)

1976, 27. Mäi
Mag. p

- im
- kt
äft
je-
- enn
das
en.
das
12
/ien
- der
tige
- ielt.
Die
eln;
reue
ebte
- wäm-
ach-
- Mit
anzte
- Zeller,
- Zeller
rgrund-
arrhof
- chdorf
gelegte
tellung
- 1900, 17.Juli (GA) in Kirchdorf wurde ein amtsärztliches Zeugnis für Adolf Zeller jun., geboren zu Windischgarsten ausgestellt; er ist der Sohn des Emil Zeller im Ort - laut Zeugnis ist er gesund und ohne besondere Krankheitsanlagen befunden worden.
- 1900, 31.Oktober (Kassabuch) die Einschreibgebühr für Adolf Zeller als Aspirant der Apotheke in Windischgarsten wurde eingezahlt und am 4.4.1902 die Prüfungstaxe.
- 1901, Zeller baut auf der ehemaligen Kernalm die Zellerhütte.
- 1909, 5.April (GA) Apotheker Emil Zeller teilt der Apothekerkammer mit, daß Fräulein Fischill in das väterliche Geschäft zurückgekehrt ist und er seit 1.April ohne Mitarbeiter ist.
- 1928, 10.Juli (GA) Apotheker Emil Zeller bedankt sich beim Gremium für dessen Glückwünsche zu seinem 80.Geburtstag. Er war 55 Jahre in der Apotheke tätig. Am meisten entbehrt er die Bewegungsfreiheit.
- 1932, 4.Juni (PhP) gestorben am 31.Mai in Windischgarsten der emer.Apotheker, Altbürgermeister und Ehrenbürger Emil Zeller im 81. LJ - der Aufschwung von Windischgarsten in den letzten 40 Jahren ist ihm zu danken.
- 1911, 23.September (ZdAöAV) Herr Mr.Zeller jun. übernimmt die väterliche Apotheke in Windischgarsten - Ansuchen um die Konzession am 9.September
- (Univ.Wien):
Zeller Adolf, Windischgarsten, O.Ö., 2.12.1881, kth. - exam.: 21.7.1905
- 1924, (GA) am 1.Juli ist Mr.Walter Blabensteiner als Mitarbeiter bei Apotheker Adolf Zeller eingetreten - er war vom 15.Juli bis 30.9.1926 bei ihm.
- (Gedenkschrift): Adolf Zeller starb kinderlos in dem Unglücksjahr 1945.
- 1975, 15.März (ÖA) gestorben Frau Martha Zeller, Inhaberin der Apotheke "Zur Mariahilf" in Windischgarsten am 2.Februar
- 1982, 31.Mai Enthüllung einer Gedenktafel für Emil und Adolf Zeller.
- 1949, 22.Jänner (ÖAZ) Mr.Sophie v.lwonsko hat mit 1.Jänner den Pacht der Apotheke angetreten.
- 1958, 11.Jänner (ÖAZ) gestorben Herr Apotheker Mr.Gustav Thern in Windischgarsten im 72. LJ
- 1960, 2.Jänner (ÖAZ) Frau Mr.Erna Wernhardt übernimmt ab 1.Jänner den Pacht der Apotheke in Windischgarsten.
- 1967, Sommer - Pächter Mr.Hans Schretzmeier (später in Böheimkirchen, N.Ö.)
- 1976, 27.März (ÖAZ) Bescheid vom 6.Februar - Konzession der Apotheke an Mag.pharm.Walter Kaun.